



INFORMATIONEN ZUR NEUEN REIFEPRÜFUNG

Angepasst an die Schulorganisation des BG Lustenau

Zulassung zur Reifeprüfung

- Grundsätzlich nur mit positiver Beurteilung in allen Fächern der Abschlussklasse.
- Mit einem „Nicht genügend“ in der Abschlussklasse kann noch vor den Klausurarbeiten des Haupttermins eine Wiederholungsprüfung abgelegt werden.
- Bei zwei „Nicht genügend“ können im Herbst zwei Wiederholungsprüfungen abgelegt werden; nach positiver Erledigung ist ein Antreten im ersten Nebentermin (September) möglich.
- Die Beurteilungen der drei Säulen, VWA, Klausuren und mündliche Prüfung sind voneinander unabhängig. Die Reifeprüfung ist bestanden, wenn alle drei Bereiche positiv erledigt sind.

Teilprüfungen der Reifeprüfung

• Vorwissenschaftliche Arbeit

Die Vorwissenschaftliche Arbeit (VWA) ist ein Teil der Reifeprüfung. Grundlegende Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens, des Präsentierens und der Diskussion müssen schriftlich und mündlich unter Beweis gestellt werden. Die Arbeit muss selbstständig und außerhalb der Unterrichtszeit erstellt werden.

Zu Beginn der 7. Klasse wird mit einer Lehrperson ein Thema vereinbart, welches erarbeitet werden muss. Grundsätzlich steht es der Schülerin/dem Schüler frei, welches Thema sie/er behandeln möchte. Folgende Kriterien müssen allerdings berücksichtigt werden:

- Bezug zu den Bildungszielen der Schule
- Thema mit konkretem Aspekt
- Das Thema muss keinem Unterrichtsfach zugeordnet sein
- Für die Erarbeitung ist/sind Literatur, aber auch Experimente, Interviews, Fragebögen einzusetzen
- Die Arbeit ist in der Unterrichtssprache oder einer lebenden Fremdsprache abzufassen
- Die Arbeit muss von einer Lehrerin/einem Lehrer betreut werden, die/der aber nicht KlassenlehrerIn sein muss. Die Formulierung des Themas erfolgt einvernehmlich und muss von der Schulbehörde erster Instanz (= Landesschulrat) genehmigt werden.

Die VWA hat eine Obergrenze von 60.000 Zeichen Text (Abstract, Einleitung, Hauptteil, Schluss) inklusive Leerzeichen. Der Abstract wird mit einem Umfang von ca. 1000 bis 1500 Zeichen inklusive Leerzeichen auf Deutsch oder Englisch verfasst und enthält das Thema, die Fragestellung(en), die Problemformulierung, das methodische Vorgehen und wesentliche Ergebnisse.

Die Erstellung einer VWA wird im Methodentraining und an Beispielarbeiten an der Schule geübt. Kriterien zu Gliederung, Zitieren, Layout und Präsentation finden sich im Register „Matura“ auf der Homepage und auf der MOODLE – Plattform des BG – Lustenau.

Kurse an der Fachhochschule Vorarlberg (Ende der 6. Klasse) und an der Landesbibliothek (Anfang der 7. Klasse) werden vom Landesschulrat verpflichtend durchgeführt.

Die VWA wird im Rahmen der Reifeprüfung präsentiert, zur Diskussion gestellt und beurteilt.

Die VWA wird mittels einer Datenbank verwaltet. Folgende Informationen sind einzutragen:

- Betreuer/in
- Themenstellung: nicht nur ein Wort, aber nicht mehr als 100 Zeichen; Untertitel am Deckblatt möglich; nach der Genehmigung ist das Thema nicht mehr veränderbar und wird ins Reifeprüfungszeugnis übernommen
- Inhaltliche Zuordnung
- Sprache der Arbeit: Wird die Arbeit in einer Fremdsprache verfasst, ist das Thema auf Deutsch und in der Sprache der Arbeit anzugeben. Der Erwartungshorizont ist auf Deutsch auszufüllen.
- Erwartungshorizont

Es sind 4 getrennte Textfelder mit jeweils max. 500 Zeichen (inkl. Leerzeichen) auszufüllen:

- Persönlicher Impuls und erste Basisliteratur
Gründe für die Wahl des Themas; 3 bis 5 Bücher, Internetseiten, Filme oder andere Medien, die bei der ersten Einarbeitung ins Thema benutzt wurden.
- Geeignete Leitfragen
Was möchten Sie herausfinden? Was interessiert Sie am Thema besonders?
Konkretisierung bzw. Adaptierung der Leitfrage/n bzw. Fragestellung/en im Verlauf der weiteren Auseinandersetzung mit dem Thema möglich.
- Angestrebte Methode/n
Literaturarbeit oder mit empirischen Elementen (z.B. Versuch, Fragebogenerhebung, Programmierfähigkeit)
- Ungefähre Gliederung
inhaltliche Schwerpunkte in Stichworten und in der voraussichtlichen Reihenfolge

<http://www.ahs-vwa.at>

Auf der Seite <http://www.ahs-vwa.at> sind zahlreiche unterstützende Materialien, Dateien und Links abrufbar: z.B. Betreuungsprotokoll, Beurteilungsraster und Checklisten zu Themenfindung, Fragestellung, Einreichung und Methoden

<http://www.literacy.at>

In 5 mal 5 Schritten werden Schüler/innen auf ihrem Weg zur VWA begleitet. Zusätzlich werden mögliche Partnerinstitutionen vorgestellt (<http://www.literacy.at/index.php?id=358>).

<http://www.bg-lustenau.snv.at/> oder <http://moodle.vobs.at/bglu/>

Kriterien zu Gliederung, Zitieren, Layout und Präsentation (<http://www.bg-lustenau.snv.at/>)

<https://genehmigung.ahs-vwa.at>

<https://genehmigung.ahs-vwa.at/Account/Login?ReturnUrl=%2f>

Datenbank, Genehmigung, Plagiatsprüfung

Abgabe der Arbeit

Die fertiggestellte Arbeit ist vom Schüler/von der Schülerin auf der VWA-Datenbank bis Ende der ersten Unterrichtswoche des 2. Semesters hochzuladen.

- Erlaubtes Format: ausschließlich pdf
- Die hochgeladene Arbeit wird automatisch mittels Software auf Plagiate überprüft. Die nicht gekennzeichnete Übernahme aus fremden Quellen wird ausgewiesen.
- Zusätzlich zur hochgeladenen Arbeit muss der Schüler/die Schülerin der Betreuerin/dem Betreuer zwei ausgedruckte, gebundene Exemplare abgeben.
- Als letzte Seite ist dabei die Selbständigkeitserklärung beizubinden.
- Weiters ist den ausgedruckten Exemplaren das Begleitprotokoll des Schülers/der Schülerin beizulegen. Darin ist auch die Anzahl der Zeichen und bei Überschreitung eine Begründung anzugeben.

Präsentation und Diskussion der VWA

Die Präsentation und Diskussion der VWA hat einem Zeitrahmen von 10 bis 15 Minuten.
Prüfungskommission: VorsitzendeR, Direktorin, Klassenvorstand, PrüferIN

Lehrpersonen

Simone Dörler
Auer-Hollenstein Ingrid
Bassa Florian
Bastigkeit-Hircy Angela
Bohle Veronika
Brunner Krista
Ender Renate
Fenkart Ulrike
Fink Nadine
Fulterer Vera
Gabriel Lisa-Marie
Gaisberger Caroline
Germann Michaela
Hämmerle Martha
Hartmann Nadine
Herburger Christine
Holodnik Christoph
Jenny-Diem Tanja
Kogler Gerd
Kavas Selim
Lindinger-Marinz Simone
Lins Eva-Maria
Mayrhauser – Berger Charlotte
Meyer Michael
Moosbrugger Matthias
Morgenstern Sabine
Müller Wolfgang
Nenning Barbara
Nußbaumer Andrea
Paljakka Saara
Reiter – Klocker Beatrix
Schelch-van-Gils Maya
Schlemmer Monika
Schneider – Hofbauer Monika
Schuler Norbert
Schwärzler Thomas
Sigg - Schuchter Andrea
Stadelmann – Brunner Margot
Stärk Ursula
Staudacher Martin
Studer Ulrike
Thurnher Thomas
Timmerer Carmen
Unterfrauner Renate
Wallmann Maria
Wüstner Lukas

Betreuungsbereiche

Bildnerische Erziehung
Biologie, Umweltkunde, Physik, Chemie
Latein, Geschichte, Sozialkunde, Politische Bildung
Spanisch, Englisch,
Deutsch, Latein, Geschichte, Sozialkunde, Politische Bildung
Französisch, Geschichte, Sozialkunde, Politische Bildung
Bildnerische Erziehung
Englisch, , Konfliktlösung
Deutsch, Geschichte, Sozialkunde, Politische Bildung
Englisch, Deutsch
Deutsch, Geschichte, Sozialkunde, PB
Deutsch, Geschichte, Sozialkunde, PB
Geografie, Wirtschaftskunde, Geschichte, Sozialkunde, PB
Mathematik, Geschichte, Sozialkunde, Politische Bildung
Mathematik, Psychologie, Philosophie
Englisch, Französisch
Geografie, Wirtschaftskunde
Geografie, Wirtschaftskunde, Geschichte, Sozialkunde, PB
Chemie
Religion (islamisch)
Spanisch, Englisch
Französisch, Musik
Englisch, Mathematik
Religion (evangelisch)
Physik, Geschichte, Sozialkunde, Politische Bildung
Bildnerische Erziehung
Latein, Religion (katholisch)
Spanisch, Geografie, Wirtschaftskunde
Biologie, Umweltkunde
Englisch
Französisch, Sport
Mathematik, Psychologie, Philosophie
Deutsch, Englisch
Englisch, Französisch
Mathematik, Physik
Englisch, Geschichte, Sozialkunde, Politische Bildung
Mathematik, Biologie, Umweltkunde, Informatik
Biologie, Umweltkunde
Biologie, Umweltkunde, Geschichte, Sozialkunde, PB
Sport, Geografie, Wirtschaftskunde
Sport, Geschichte, Sozialkunde, Politische Bildung
Musik, Geschichte, Sozialkunde, Politische Bildung
Deutsch, Sport
Religion (katholisch)
Geografie, Wirtschaftskunde, Religion (katholisch)
Geschichte, Sozialkunde, Politische Bildung, Sport

Lehrpersonen der Fremdsprachen sind auch für Landes- u. kulturkundliche Themen ansprechbar.

• **Schriftliche Prüfung**

Zentrale Aufgabenstellung, für den jeweiligen Schultyp österreichweit gleich und zur selben Zeit.

Drei oder vier Klausuren sind zu wählen.

Deutsch, Lebende Fremdsprache und Mathematik sind Pflichtklausuren.

Deutsch

Aus drei Aufgabenstellungen (eine literarische), gegliedert in zwei voneinander unabhängige Teilaufgaben, ist eine zu wählen. Kompetenzbereiche: Inhaltsdimension, Textstruktur, Stil und Ausdruck, normative Sprachrichtigkeit; 5 Stunden.

Lebende Fremdsprachen (4/6/8 jährig) Englisch, Französisch, Spanisch

Eine Aufgabenstellung mit vier voneinander unabhängigen Aufgabenbereichen: Lese- und Hörverstehen, Sprachverwendung im Kontext und Schreiben (mit zwei Teilaufgaben); unterschiedliche Anforderungsprofile bei 4/6/8-jähriger Ausbildung; 4,5 Stunden.

Latein (4/6 jährig)

Eine Aufgabenstellung mit zwei voneinander unabhängigen Aufgaben; Kompetenzbereiche: Übersetzung, Interpretation. Unterschiedliche Anforderungsprofile 4/6 jähriger Ausbildung; 4,5 Stunden.

Mathematik

Eine Aufgabenstellung mit zwei voneinander unabhängigen Aufgabenbereichen: Grundkompetenzen und vertiefende Kompetenzen; 4,5 Stunden.

Im Falle der negativen Beurteilung von Klausurarbeiten kann eine mündliche Kompensationsprüfung zu diesen abgelegt werden.

Auch bei negativer Beurteilung der schriftlichen Prüfungen (und Kompensationen) kann man zur mündlichen Prüfung antreten.

- **Mündliche Prüfung**

In diesem Schuljahr keine verpflichtenden mündlichen Prüfungen, freiwillig möglich

Bei drei Klausuren sind drei mündliche Prüfungen zu wählen.

Bei vier Klausuren sind zwei Prüfungen zu wählen.

Freie Wahl aus allen Fächern (auch Wahlpflichtfächer, wenn diese im Ausmaß von **mindestens 4 Wochenstunden** absolviert wurden).

Zu berücksichtigen ist dabei, dass bei drei Prüfungen die Absolvierung **von mindestens 15 Wochenstunden** in der Oberstufe gegeben sein muss, bei zwei Prüfungen die Absolvierung von **mindestens 10 Wochenstunden**.

3 Prüfungen: Beispiel: F 12 WSt. und WPG Politik 4 WSt. + BE 7 WSt. = 23 WSt.;

2 Prüfungen: Beispiel: RK 8 WSt. und GWK 7 WSt. = 15 WSt.

Die Ergänzung des Stundenkontingentes durch ein Wahlpflichtfach ist möglich: Beispiel:

CH 4 WSt. und PP 4 WSt. und PH 6 WSt. mit WPG PH 2 WSt. = 16 WSt.

Es ist **nicht zulässig**, zu einem Pflichtgegenstand den dazugehörigen „vertiefenden“

Wahlpflichtgegenstand als weiteres Prüfungsgebiet zu wählen (zB GSK/PB und

Wahlpflichtgegenstand GSK/PB).

Die Themenbereiche und Anzahl der Themen werden für jede/n Abschlussjahrgang/Klasse von der Fachlehrerkonferenz festgelegt. Als Regel gelten zwei bis drei Themen pro Wochenstunde eines Faches in der Oberstufe, gedeckelt auf max. 18.

Durchführung der mündlichen Prüfungen

Ziehung von zwei Themenbereichen, einer davon wird gewählt. Die Ziehung erfolgt immer aus allen Themenbereichen.

Eine kompetenzorientierte Aufgabenstellung zum gewählten Themenbereich ist zu lösen mit den Anforderungen Reproduktion, Transfer, Reflexion und Problemlösung.

In lebenden Fremdsprachen monologische und dialogische Aufgabenstellung.

Vorbereitungszeit: mindestens 20 Minuten, lebende Fremdsprachen mindestens 15 Minuten;

Prüfungsdauer: 10 bis 20 Minuten

Prüfungskommission: Vorsitzender, Direktor, Klassenvorstand, Prüfer, Fachkundiger Beisitzender

Prüfungsfächer mündlich 2020/21

Fach	Stunden-Ost.	Themenbereiche
Religion	8	16
Deutsch	12	18
Englisch	12	18
Französisch	12	18
Spanisch	12	14
Latein 3	12	18
Latein 5	12	14
Mathematik	12	18
Geschichte	7	18
Geografie	7	16
PP	4	12
Physik	6	18
Biologie	6	12
Chemie	4	12
BE	7	14
Musik	7	14
WPG Politik, Recht, Medien	4/6	8/12
WPG Biologie	4	12

Weitere Informationen

<https://www.bmbf.gv.at>

Alle Informationen des Bildungsministeriums zur Reifeprüfung finden sich unter:

<https://www.bmbf.gv.at/schulen/unterricht/ba/reifepruefungneu.html>

Termine allgemein

Februar 7. Klasse (spätestens 19.2.)	Vorwissenschaftliche Arbeit: Abgabe der Themenstellung mit Erwartungshorizont, Datenbank
November 8. Klasse	Festlegung der Themenbereiche der mündlichen Prüfungsgebiete und Kundmachung
Jänner 8. Klasse	Wahl der Klausuren Wahl der mündlichen Prüfungsgebiete
Februar 8. Klasse	Abgabe der VWA (digital und zweifach im Druck) mit Begleitprotokoll
April 8. Klasse	Präsentation und Diskussion der Vorwissenschaftliche Arbeit
April 8. Klasse	Zulassung zur Reifeprüfung

April 8. Klasse	Wiederholungsprüfung bei einem Nicht genügend auf Antrag des Schülers
April	Ende des Unterrichtsjahres
Mai	Deutsch Englisch Spanisch Französisch Mathematik Latein
Mai	Beurteilung der Klausuren
Mai	Anmeldung zur Kompensationsprüfung
Mai/Juni	Kompensationsprüfung
Juni	Mündliche Prüfungen

Termine 2020/21

Abänderungen Covid-19

Freitag, 15. Jänner 2021

Freitag, 05. März 2021

Freitag, 12. März 2021

Mittwoch, 17. März 2021

Mittwoch, 24. März 2021

Donnerstag, 08. April 2021

Wahl der Prüfungsgegenstände (schriftlich, mündlich)

Abgabe der fertigen VWA durch die Schüler (digital und zweifach im Druck, mit Begleitprotokoll)

Fertigstellung der Beschreibung der Arbeiten durch die Prüfer/innen

VWA Kommissionelle Beurteilung

Anmeldung freiwillige Präsentation

Präsentation und Diskussion der VWA (freiwillig)

Freitag, 23. April 2021

Donnerstag, 29. April

8AB Zulassungskonferenz

Wiederholungsprüfungen

Donnerstag, 20. Mai 2021

Freitag, 21. Mai 2021

Dienstag, 25. Mai 2021

Mittwoch, 26. Mai 2021

Donnerstag, 27. Mai 2021

Freitag, 28. Mai 2021

Deutsch

Mathematik

Spanisch

Englisch

Latein

Französisch

Montag, 07. Juni 2021

Montag, 14. Juni 2021

16./17. Juni 2021

Mittwoch, 23. Juni 2021 bis Freitag, 25. Juni 2021

Montag, 28. Juni 2021 bis Mittwoch, 30. Juni 2021

8AB Zwischenkonferenz

Anmeldung Kompensation

Kompensationsprüfungen

Mündliche Reifeprüfung 8B

Mündliche Reifeprüfung 8A

Prüfungskommission: Vorsitzende (=Direktorin), Klassenvorstand, PrüferIn, Beisitz